

# Newsletter

## Sonderausgabe



Liebe Damen und Herren,

Am 13. November 2010 fand die Mitgliederversammlung des Selbsthilfenetzwerkes „kommit“ statt. Als Sonderausgabe unseres Newsletters finden Sie hier das Protokoll dieser Versammlung.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.



Herzliche Grüße

*Ihr Team vom  
kommit - Netzwerk Selbsthilfe*



## Inhaltsverzeichnis

Ein kleiner Weihnachtsgruß	Seite 3
Protokoll der Mitgliederversammlung	Seite 4
Impressum / Kontakt	Seite 9

## Ein kleiner Weihnachtsgruß



Ein Mensch träumte, er ginge am Strand mit einem Engel spazieren. Die Sterne schienen und er konnte seine eigene Vergangenheit erkennen. Er sah doppelte Fußspuren im Sand und fragte, was diese bedeuten.

Der Engel antwortete: „Seit es dich gibt, hab ich dich immer begleitet.“ Doch dann sah der Mensch ein Stück lang nur eine Fußspur und erinnerte sich, dass dies die schwerste Zeit in seinem Leben war und fragte den Engel: „Wo warst du während dieser Zeit? Warum hast du mich allein gelassen?“

Der Engel entgegnete: „Ich habe dich nie verlassen. Da, wo du nur eine Spur siehst, habe ich dich getragen.“

Wir wünschen Ihnen, dass Sie in Ihrem Leben immer einen Engel haben - sei es in Ihrer Familie, Ihren Freunden oder auch in Fremden, die Ihnen in schweren Zeiten zur Seite stehen und Ihnen Kraft geben.

Ihr Team vom  
kommit - Netzwerk Selbsthilfe



# Protokoll der Mitgliederversammlung „kommit“ am 13.11.2010 im Milchwerk, Radolfzell

## **Teilnehmer:**

Siehe Teilnehmerliste

## **Beginn:**

10:30 Uhr

## **Ende:**

12:50 Uhr

**Sitzungsleitung:** D. Riehle

**Protokoll:** M. Schwitkowski

Gemäß der Tagesordnung werden die folgenden Themen besprochen:

### **TOP 1: Begrüßung**

Herr Riehle eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Teilnehmer. Er gibt einen kurzen Überblick über den Tagesablauf und stellt fest, dass keine Änderungen in der Tagesordnung beantragt worden sind.

Frau Schwitkowski wird zum Protokollführer bestellt.

Herr Riehle stellt kurz die Mitglieder des Sprecherrates vor.

### **TOP 2: Rechenschaftsbericht**

Frau von Briel berichtet über die stattgefundenen Sitzungen und diversen Veranstaltungen im Jahr 2010, die „kommit-Netzwerk Selbsthilfe“ organisiert hat (Selbsthilfetag) und an denen sich „kommit“ vorgestellt bzw. präsentiert hat – wie beispielsweise die Vivactiva, Tag der offenen Tür am Landratsamt, Krebstag, Austauschtreffen der Sprecherräte mit Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg etc.

### **TOP 3: Bericht des Kassenwarts**

Frau Schwitkowski berichtet über die Ausgaben und die durchlaufenden Posten (Spendenweiterleitungen). Sie weist darauf hin, dass wir Spenden gerne entgegennehmen, weiterleiten und Spendenquittungen ausstellen. Übersichten über die Kasse im vergangenen Jahr liegen dem Protokoll bei.

### **TOP 4: Bericht des Kassenprüfers**

Herr Fuchs (LRA) verliest den Bericht der Kassenprüfung (siehe Anlage zum Protokoll), die von ihm und Frau Korherr (LRA) durchgeführt wurden. Er bestätigt dem Kassenwart eine ordentliche Kassenführung. Es gab keine Beanstandungen. Er empfiehlt die Entlastung des Kassenwartes.

Die Entlastung des Kassenwartes durch die Mitglieder erfolgt einstimmig.



### **TOP 5: Entlastung des Sprecherrates**

Herr Fuchs beantragt anhand des Rechenschaftsberichts die Entlastung des Sprecherrats. Diese erfolgt durch die Mitglieder einstimmig.

### **TOP 6: Rückblick Selbsthilfetag 2010**

Frau von Briel berichtet über den Selbsthilfetag. Leider war dieser nicht so gut besucht, aber „kommit“ war mit dem Ablauf des Tages trotzdem recht zufrieden.

Herr Fuchs betonte, dass wir an dem Selbsthilfetag alle zwei Jahre festhalten möchten und dass Ideen von Seiten der Mitglieder herzlich willkommen sind.

### **TOP 7: „kommit“-Homepage, Newsletter**

Frau Schwitkowski berichtet, dass zum Jahreswechsel der Homepage-Provider gewechselt wird. Zum einen liegt dies in den hohen Kosten begründet und zum anderen in dem nachlassenden Service. Sie entschuldigt sich bereits im Vorfeld, falls es in der Übergangszeit zu Zugriffsproblemen kommen sollte.

Herr Dietrich berichtet, dass die Homepage täglich ca. 100 Mal aufgerufen wird und dass neben zahlreichen Informationen auch Downloads (z.B. von Anträgen) möglich sind.

Frau Schwitkowski berichtet vom Versand des neuen Newsletters und dankt für die zahlreichen Rückmeldungen. Sie bittet die Mitglieder darum, neue oder geänderte E-Mail Adressen für den Versand des Newsletters mitzuteilen.

Herr Fuchs wies darauf hin, dass auch Meldungen gewünscht sind, wenn der Versand per Post erfolgen soll.

### **TOP 8: Information über finanzielle Förderung von Selbsthilfegruppen**

Herr Riehle wies auf die Neuerung hin, dass ab 2011 die Förderungen grundsätzlich nur noch auf Gruppenkonten überwiesen werden und ein Privatkonto nur noch in Ausnahmefällen möglich ist. Die Kontoführungsgebühren können dann aber auch über die Förderung abgerechnet werden.

„kommit“ bietet an, dass die Überweisung der Förderungen auch über das „kommit“-Konto erfolgen könne.

Herr Dietrich erläuterte kurz den Unterschied zwischen Pauschalförderung (z.B. Büromaterial, Kontoführung, Miete, Flyer, laufende Kosten etc.) und Projektförderung (z.B. Veranstaltungen, Referenten etc.). Die Projektförderung wird als kassenindividuelle Förderung ganzjährig von den einzelnen Krankenkassen geleistet.

### **TOP 9: Fortbildungsangebot(e) für Selbsthilfegruppen**

Herr Riehle berichtet von den durchgeführten Kursen in 2010 (PC-Grundkurs – Frau Lorenz-Langer; Internet und Webseitengestaltung – Dennis Riehle; Herausforderungen für Gruppenleiter bei psychischen Erkrankungen – Dennis Riehle).



Auch für 2011 sind wieder PC-Kurse geplant, da diese sehr gut angekommen sind.

Aus den Reihen der Mitglieder wurde angetragen, dass darauf geachtet werden sollte, dass die Schulungsräume barrierefrei zugänglich sind.

Folgende mögliche Themen wurden von „kommit“ zusätzlich angedacht:

- Gruppenleiter (vgl. Kurs von Herrn Kempf in 2006)
- Medien / Presse (Frau v. Briel ist bereits in Vorbereitungen)
- Gruppenleitung Psychische Erkrankungen (Herr Riehle)
- Gruppenleitung Sucht (Herr Fuchs – LRA)
- Selbsthilfe und Recht
- Aufbau von neuen Gruppen („Was kommt auf mich zu?“, Presse, Gruppenarbeit etc.)

Folgende Themen wurden von den Mitgliedern zusätzlich vorgeschlagen:

- Infonachmittag für die Bevölkerung, „was Selbsthilfe ist und warum sie wichtig bleibt...“
- Fortbildung für Gruppenleiter, „wie kann ich Selbsthilfe nach außen positiv formulieren...“

Einige Gruppenleiter sprechen in diesem Zusammenhang auch die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten, die sie teils als mangelhaft einstufen.

## **TOP 10: Vorstellung neuer Gruppen**

Frau Kuhny berichtet über neue Gruppen:

- SHG „Lichtschein“-Depression und psychosoziale Folgen, Konstanz - Ansprechpartner: Kerstin Kuhny, Tel. 07531/929355, mobil: 0151/230 310 77, kerstin.kuhny@gmx.de; Dennis Riehle, Tel. 07531/955401, Dennis.Riehle@t-online.de

Kerstin Kuhny berichtet, dass mittlerweile zwei Gruppentermine stattfinden, um der großen Nachfrage gerecht zu werden.

- SHG Overeaters - Ansprechpartner: Elke, Mail: elke@steigerung.de
- SHG sexueller Missbrauch - Ansprechpartner: Elke, Mail: elke@steigerung.de
- AD(H)S Hilzingen - Ansprechpartner: Monika Ade, Tel.: 07736 /92 48 -37 / - 57

Frau Ade berichtet über die Entstehung der SHG und aus welchen Strukturen sich die Initiative entwickelt hat. Sie äußert den Wunsch nach Unterstützung durch „kommit“.

- Emotions Anonymous - Ansprechpartner: Erika, Tel.: 0177-6769117
- Männer nach sexuellem Missbrauch - Ansprechpartner: Andreas, Mail: Maennergroup@yahoo.de
- Selbsthilfegruppe Verwachsungen - Ansprechpartner: Valentina Gruber, Tel.: 07731/381043, Mail: valentgrub@yahoo.de
- SHG Niere Radolfzell - Ansprechpartner: Dr. med. K. Henke, Tel. 07732/970797, Mail: dr.k.henke@internisten-radolfzell.de
- Defi-Gruppe Region Bodensee (genaue Daten werden noch übermittelt)

und im Aufbau befindliche Gruppen:

- Selbsthilfegruppe für entfremdete Mütter - Ansprechpartner: Dagmar, Tel.: 07731/319244  
Die Ansprechperson schildert die weite Verbreitung des Problems und ist sich sicher, dass das Zusammenkommen der neuen Gruppe vielen Müttern Erleichterung bringen kann.
- Prostatakarzinom-Selbsthilfegruppe Konstanz - Gründungsveranstaltung 26.10.2010 / Informationsabend: Februar 2011; es wird berichtet, dass die Gruppe bisher zu wenige Mitstreiter hat – man hofft jedoch auf die Verbreitung der Information über die Gründung und somit eine größere Nachfrage.



## TOP 11: Vorstellung der Kandidaten und Wahl zum Sprecherrat

Frau Schwitkowski gibt einen Überblick über die Aufgaben eines Sprecherrates.  
Herr Riehle berichtet, dass im Sprecherrat diskutiert wurde, dass die Wahl einzeln vorgenommen werden soll. Es gibt keinen Widerspruch.

Frau Schwitkowski beantragt eine geheime Wahl.  
Herr Riehle erläutert die Stimmzettel für die Wahl.

Alle bisherigen Sprecherräte lassen sich erneut aufstellen; Klaus Wolf (BSK Singen-Bodensee), Helga Schwall (Sozialstammtisch Singen) und Uwe- Siegfried Aschenbrenner (Bürgerinitiative Konstanz) lassen sich neu aufstellen.

Die kandidierenden Sprecherräte stellen sich kurz vor: Frau von Briel, Frau Metzinger, Frau Lorenz-Langer, Herr Stengele, Herr Dietrich, Frau Schwitkowski, Herr Riehle, Frau Kuhny, Frau Stoll-Wieland, Herr Wolf, Frau Schwall, Herr Aschenbrenner.

Herr Fuchs (LRA) wird zum Wahlleiter bestimmt. Frau Ade agiert als „Wahlhelfer“.  
Herr Riehle weist darauf hin, dass nur SHGen automatisch Mitglieder von „kommit“ sind und damit Stimmrecht (1 pro Gruppe) besitzen. Anwesende Gäste können nicht abstimmen.  
Herr Fuchs (LRA) stellt daraufhin fest, dass es 29 Wahlberechtigte gibt.  
Nach dem Wahlgang wird die Versammlung für rund 20 Minuten unterbrochen.

Herr Fuchs (LRA) verkündet nach Zählung der Stimmen folgendes Ergebnis (Ja-Stimmen):

- Frau von Briel: 28
- Herr Dietrich: 28
- Frau Lorenz-Langer: 28
- Frau Kuhny: 28
- Herr Riehle: 29
- Frau Schwitkowski: 28
- Herr Stengele: 28
- Herr Wolf: 20
- Frau Schwall: 20
- Frau Stoll-Wieland: 19
- Frau Metzinger: 26
- Herr Aschenbrenner: 17

Alle Kandidaten haben damit im ersten Wahlgang die Mehrheit (15) der Stimmen erreicht. Auf jeweilige Rückfrage nehmen alle Kandidaten die Wahl an.

Herr Fuchs (LRA) verweist darauf, dass der Sprecherrat angehalten ist, sich den sozialen und gesundheitlichen Themen der Selbsthilfe zuzuwenden; politisch motivierte Mitarbeit steht im Hintergrund. Er gratuliert allen Gewählten und verweist darauf, dass sich in der Sprecherrat in den nächsten Wochen neu konstituieren müsse. Die Wahl ist damit abgeschlossen.



## **TOP 12: Verschiedenes**

Es wird auf verschiedenen Veranstaltungen hingewiesen (z.B. Adventsbasar, Mondscheinfahrt, Frühstückstreff, Int. Leichtathletikmeisterschaft, Plakatausstellung Sucht etc.).

Frau Heese stellt das Wohnprojekt für Menschen mit und ohne Behinderung im Landkreis vor.  
Herr Fuchs berichtet, dass für 2011 eine Berlin-Reise für Ehrenamtliche geplant ist.

## **TOP 13: Schlussworte**

Herr Riehle verabschiedet die Mitglieder, dankt für ihr Kommen und teilt mit, dass nach dem Mittagessen um 13:30 Uhr Herr Greitemann einen Vortrag über die „Kliniken Schmieder“ hält.

Dennis Riehle  
*Sitzungsleitung*

Melanie Schwitkowski  
*Protokollführung*





## Impressum / Kontakt

- Herausgeber: kommit – Netzwerk Selbsthilfe  
c/o Landratsamt Konstanz  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz  
Telefon 07531 8001787  
[www.selbsthilfe-kommit.de](http://www.selbsthilfe-kommit.de)
- Rechtsform: Nicht eingetragener Verein, vertreten durch den Sprecherrat (siehe Seite 3), Gemeinnützigkeit vom Finanzamt Konstanz anerkannt (zuletzt mit Datum vom 12.05.2010).
- Redaktion: Melanie Schwitkowski  
Telefon: 07461 180841  
E-Mail: [Melanie.Schwitkowski@o2online.de](mailto:Melanie.Schwitkowski@o2online.de)
- Dennis Riehle  
Telefon: 07531 955401  
E-Mail: [Dennis.Riehle@t-online.de](mailto:Dennis.Riehle@t-online.de)
- Beitragsannahme: E-Mail: [kommit-newsletter@o2online.de](mailto:kommit-newsletter@o2online.de)
- Erscheinungstermin: quartalsweise
- Hinweise: Kopieren oder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.
- Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.